Gemeinde bote
Feb–März 2019
ST.PETER
Evang. Luth. Kirchengemeinde
Nürnberg

Ich aber sage euch ...

Predigtreihe in St. Peter

aus der Bergpredigt Jesu

10. März bis 7. April 2019

jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Peterskirche
und um 11.00 Uhr in der Peterskapelle

Editorial

Das neue Jahr eilt mit Riesenschritten voran und wir können Ihnen in diesem Gemeindeboten bereits manche Veranstaltungen und Ereignisse ankündigen. Wie auf dem Titelblatt ersichtlich, bieten wir in der Passionszeit wieder unsere besondere Fastenpredigtreihe an, diesmal zu Abschnitten aus Jesu Bergpredigt.

Und größere Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Wir erleben während der Passionszeit unsere geschätzte Kollegin Elke Münster nur noch einige wenige Male im Gottesdienst. Denn sie geht bald in den Ruhestand und wird am Ostermontag verabschiedet. Näheres dazu im nächsten Gemeindeboten.

Und noch eine Veränderung steht in diesem Jahr an: Dieses ist die vorletzte Ausgabe des Peterer Gemeindeboten, wie Sie ihn bisher kannten.

Nach der April-Mai-Ausgabe gibt es ein völlig neues Heft in DIN A 4 und gemeinsam für die drei Südstadtgemeinden. Näheres dazu lesen Sie in diesem Heft.

Und was wird das Jahr 2019 noch mit sich bringen?

Außer dem üblichen Reigen an Festen, Gottesdiensten und Veranstaltungen wissen wir noch nicht, was das Jahr bringen wird.

Wir vertrauen aber darauf, dass in allem, was geschieht, auch Segen dabei sein wird.

Denn auch dieses Jahr 2019 ist ein „anno domini", ein Jahr des Herrn!

Gesegnete Zeit und viele gute Erfahrungen wünsche ich Ihnen!

Ihre Pfarrerin Christine Rinka

Nächster Gemeindebote: Doppelnummer April-Mai
Redaktionsschluss: 1. März 19

Abholung für die Gemeindehilfen: Ende März.

Aus dem Inhalt

Angedacht 3
Wir laden ein - Veranstaltungen 4
Menschen in St. Peter 11
miteinander im Süden – Kirchenmusik/Gottesdienste/für Kinder 15
Freud und Leid 25
Jugend&Konfis 26
In eigener Sache 29

Geschichte eines Neubeginns

Eine kinoreife Geschichte - vor ein paar Jahren wurde sie neu verfilmt: Noah, der mit seiner Familie auf einer Arche voller Tiere die Sintflut überlebt. Weil Gott über die Bosheit der Menschen erzürnt ist, vernichtet er das Leben auf der Erde durch eine große Flut. Nur eben die Tiere und Noahs Familie werden gerettet.

Eine Erzählung vom Ende der Welt? Man kann auch sagen: „Es fängt an." Es ist eben auch die Geschichte eines Neubeginns.

Angesichts der Umweltverschmutzung und Klimakatastrophen unserer Tage könnte man ja auf den Gedanken kommen, dass ein solcher Neuanfang für die Erde am besten wäre. Vieles, was sich am Weltklima ändert, ist höchstwahrscheinlich menschengemacht. Auch der heiße Sommer im letzten Jahr wird auf diesen Klimawandel zurückgeführt. Die Erde leidet unter den Menschen. Bräuchte es also doch wieder eine Art Sintflut, um endlich mal reinen Tisch zu machen und neu zu beginnen?

Zum Glück nicht! Gott bekennt sich zu seiner Schöpfung. Der Regenbogen ist das Zeichen, dass Gott einen Bund mit der Erde geschlossen hat; dass er die Menschheit nicht im Stich lässt: „Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde."

Gott möchte die Erde nicht vernichten. Er liebt das Leben. Er liebt es sogar so sehr, dass er für die Seinen Auferstehung und ewiges Leben bereithält.

Dass Gott „Ja" zur Schöpfung sagt, ist eine großartige Glaubensgewissheit. Sie hat für mich zwei Konsequenzen:

Zum einen sind wir als Christinnen und Christen gerufen, genauso wie unser Gott, „Ja" zur Schöpfung zu sagen. Das heißt, dass wir mit allen Kräften mithelfen, diese Erde zu schützen und zu erhalten. Manchmal mag es scheinen, als könnten wir nichts dafür tun. Aber selbst wenn wir nur etwas mehr mit der Bahn fahren als mit dem Auto - es ist ein kleiner Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Zum anderen bedeutet Gottes Regenbogen für mich: Ein Neuanfang ist möglich. „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden", heißt es im 2. Korintherbrief, Kapitel fünf. Das gilt für alles, was uns belastet - wir dürfen es im Gebet vor Gott bringen und neu werden. Das gilt aber auch dafür, dass wir diese Erde als wertvoll und schützenswert wahrnehmen. Auch hier dürfen wir unseren Blick und unser Herz erneuern lassen und „Ja" zu Gottes Schöpfung sagen.

Die Geschichte von der Sintflut kann man auch auf Gegenwart und Zukunft hin lesen: Gott macht ein Ende mit Bosheit und Unrecht. Aber nicht nur! Wie gut, die andere Seite der Botschaft Gottes zu hören: „Es fängt an." In diesem Sinne ein gesegnetes neues Jahr!

Christof Meißner, Christuskirche

zum Gottesdienst am Valentinstag

Donnerstag, 14. Februar | 19 Uhr | Peterskirche

„Liebe: (Fast) wie im Paradies"

Unterhaltsamer Gottesdienst zum Valentinstag rund um das uralte und ewig junge Thema Liebe. Sie können Ihre in die Jahre gekommene Liebe von neuem segnen lassen, sich an Adams Männerträumen ergötzen, Fotos mit der/dem Auserwählten machen lassen und sich an kleinen Aktionen beteiligen. Oder Sie lauschen einfach den alten und neuen Liebesliedern der Schweinfurter Liedermacherin Barbara Kelber. Danach gibt's Sekt und Selters – alle Alt- und Frischverliebten sind herzlich eingeladen!

Ihr Valentinsteam

Über eine interreligiöse Nilreise und mehr ...

Liebe Petersgemeinde,
wie Sie vielleicht mitbekommen haben, durfte ich im Rahmen eines Studiensemesters für knapp drei Monate nach Ägypten reisen. Das empfinde ich immer noch als ein großes Privileg und danke allen Kollegen und Ehrenamtlichen, die mich während dieser Zeit vertreten haben. Dort in Kairo, aber auch im ganzen Land, durfte ich viele tolle und neue Erfahrungen im interkulturellen und v.a. interreligiösen Bereich machen. Ägypten ist ja so etwas wie der Melting pot (Schmelztiegel) der arabischen Welt. Wo könnte man besser das Zusammenleben von Christen und Muslimen und all den anderen Glaubensgemeinschaften studieren? Was ich dort erlebt und erfahren habe, möchte ich gerne weitergeben und v.a. auch mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.
Herzliche Einladung also zu einem Kairoabend

am 15. Februar um 19 – 20.30 Uhr
im Gemeindesaal in der Pfründnerstr. 20.

Für Getränke und kleine Leckereien ist gesorgt. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Pfarrer Hans Hertel

Wir laden ein

Fastenpredigten 2019

Ich aber sage euch ...

aus der Bergpredigt Jesu

jeweils Sonntag 9.30 Uhr Peterskirche, mit liturgischem Chor
11.00 Uhr Peterskapelle

10. März	Vom Vergelten und Richten	Pfrin. Münster
17. März	Vom Beten	Dekan Kopp
24. März	Vom Schätze sammeln und Sorgen	Pfr. Hertel
31. März	Von der Feindesliebe	Pfrin. Rinka
7. April	Vom Hausbau	Pfrin. Münster

Passend zum Thema gibt es
am **Sonntag, 7. April um 17 Uhr** in der Peterskirche
ein Konzert mit **Kompositionen und Improvisationen zur Bergpredigt**
von **„Duo Zia"** (Jazztrompete und Orgel).

Monatsspruch
MÄRZ
2019

» Wendet **euer Herz**
wieder dem Herrn zu, und
dient ihm allein.

1. SAMUEL 7,3

7 WOCHEN OHNE

„Weitergehen – mit achtsamen Schritten – ins Offene und Weite“

Aschermittwoch, 6. März 2019, Gottesdienst und Film

Am 6. März beginnt in diesem Jahr die Passions- oder Fastenzeit, die viele Menschen nutzen, um etwas zu ändern in ihrem Leben oder um etwas Neues auszuprobieren. Es liegt in unserer Natur, dass uns Veränderungen Angst machen. Deswegen kommt es vielen Menschen entgegen, sich nur für 7 Wochen etwas vorzunehmen. Vielleicht steht bei Ihnen aber etwas Anderes an? Etwas, das tiefer reicht als „7 Wochen ohne“? Traditionell waren die Wochen vor den großen Festen eine Zeit, um in sich zu gehen und sich mit Gott tiefer zu verbinden. Dazu gehörte auch immer, sich die Beziehungen anzusehen, in denen man sich befand. Das Lassen bezog sich daher nie nur auf einzelne Speisen, sondern auch auf alte Gefühle oder auf Verhaltensweisen, die nicht dem Frieden dienten. Verwandlungsprozesse beinhalten immer Schmerzen, aber sie sind heilsam und führen uns mehr in unseren Wesenskern. Dorthin, wo wir Gottes Kraft und Liebe am deutlichsten spüren können.
Der Film „Bab´Aziz - Der Tanz des Windes“ (2004/ 95 min./OmU), den wir im Anschluss an den Gottesdienst zeigen, kommt aus der islamisch-mystischen Tradition. Er wurde in Tunesien und dem Ost-Iran gedreht und zeigt in wunderschönen, meditativen Bildern den Weg, den das kleine Mädchen Ishtar mit ihrem Großvater durch die Wüste geht. Der Großvater, ein Sufi-Derwisch, möchte am großen Treffen der Derwische teilnehmen. „Und wo geht es nun lang?“, fragt seine Enkelin. Aziz weiß es nicht, einfach weiter. Und das, so erklärt er dem Mädchen, sei der einzige Weg, den Treffpunkt zu finden. Die beiden Pilger wandern durch Dünen, Oasen und Ruinenstädte. Immer wieder kreuzen Menschen ihre Wege. Alle sind sie auf der Suche, nach Gott, nach Liebe, nach Heilung. Zuletzt begreift Ishtar, dass sich ihr Großvater auf das Ende seiner Reise und auf den Beginn einer neuen vorbereitet.
Den Film gibt es nur im Original in den Sprachen Persisch und Arabisch mit deutschen Untertiteln. Wir hoffen, Sie lassen sich deswegen nicht abhalten, diesen Film anzusehen.

Für einen kleinen Fastenimbiss wird gesorgt. Der Eintritt ist frei.
Spenden werden erbeten.

Gottesdienstbeginn: 18 Uhr
Filmbeginn: ca. 19.15 Uhr
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
Allersberger Str. 114

Bruch, Umkehr, Innehalten, Befreiung

Was hinter dem Aschermittwoch steckt

Am geheimnisumwobenen Pessachabend spielen in allen jüdischen Familien die Kinder die Hauptrolle. Sorgfältig einstudiert, in klassischem Hebräisch, stellen sie die Frage, die seit Jahrhunderten gleich geblieben ist: „Ma nischtana halaila hase me kol haleilot? Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?"

Der Hausvater beantwortet ihre Frage ebenfalls seit Jahrhunderten auf dieselbe Weise, indem er die Geschichte der Befreiung seines Volkes erzählt: „Einst waren wir Sklaven des Pharao in Ägypten. Aber der Ewige, unser Gott, führte uns von dort heraus mit starker Hand und ausgestrecktem Arm."

Jedes Jahr dieselben Fragen, dieselbe Geschichte, derselbe Ritus: brennende Lichter, ein festlich gedeckter Tisch mit einer Fülle von Speisen, die alle ihre hintersinnige Bedeutung haben. Ein Schüsselchen mit Salzwasser erinnert an die in der Knechtschaft vergossenen Tränen. Frisch geraspelter Meerrettich steht für die bittere Zeit der Unterdrückung. Wenn die alte Geschichte vom Auszug aus Ägypten vorgelesen wird und die Familie sozusagen reisefertig am Tisch mit dem hastig gebackenen ungesäuerten Brot sitzt, dann geht es um mehr als Nostalgie. Die Botschaft von Pessach ist immer aktuell: Gott erlöst aus der Knechtschaft. Vor ihm gibt es nur freie Menschen, und so sollen sie auch leben – frei, ihm zu dienen und einander glücklich zu machen.

Die Christen waren am Anfang eine jüdische Sekte, und ihr Osterfest wäre kaum zu denken ohne die jüdische Pessachnacht. Hier wie dort der Sieg des Lichtes über die Finsternis, der Übergang aus der Knechtschaft in die Freiheit. Beide Male eine Befreiungsbotschaft: der Auszug aus dem Sklavenland Ägypten und die Auferstehung aus dem Grab. Hier wie dort ein Festmahl mit Brot und Wein, hier wie dort Speisen und Zeremonien von hintergründiger Bedeutung. Hier wie dort Gedächtnis und Vergegenwärtigung – und eine Nachtwache voll Dankbarkeit und aufgeregter Erwartung.

Auch in der christlichen Osternachtfeier wird die spannende biblische Geschichte vom Durchzug der Israeliten durch das Meer und vom Untergang der Ägypter in den Fluten vorgelesen. Im Mittelpunkt beider Feiern – Pessach und Ostern – steht aber das geopferte Lamm. Im Tod ihres Messias am Kreuz sahen die Christen von Anfang an nicht mehr ein Schlachtopfer wie in archaischen Zeiten, um mürrische Götter oder gefährliche Dämonen milde zu stimmen, sondern die bewusste Hingabe des eigenen Lebens aus Liebe.

CHRISTIAN FELDMANN

New York Gospel Stars
Die große Deutschlandtournee 2018/2019

Sonntag
17. Februar
2019
St. Peter

Einlass 15 Uhr
Beginn 16 Uhr

Tickets gibt es für 27,95 Euro unter www.lb-events.de telefonisch unter 0234-9471940 und an allen bekannten VVK-Stellen.

Sie haben bereits zehn Jahre Bühnenerfahrung in Deutschland gesammelt und im vergangenen Jahr ihr großes Jubiläum gefeiert. Für alle Gospelfans gibt es gute Neuigkeiten: die New York Gospel Stars werden auch in Zukunft ihre Gabe mit den deutschen Zuschauern teilen.

Amerikanischer Gospel: Im Mittelpunkt der Gospelmusik steht deren Botschaft – die „Gute Nachricht". Damit ist in diesem Fall die gute Nachricht Jesu Christi gemeint sowie die Erlösung aller Menschen durch ihn. Gerade dieser Kern der Botschaft, die bedingungslose Liebe Gottes, macht den Gospel zu einer Musik, die Hoffnung, Vergebung und Liebe ausstrahlt und den Menschen dadurch Kraft gibt.

Die New York Gospel Stars wissen durch ihre jahrelange Erfahrung ganz genau, wie dieser Kern auch im Besonderen dem deutschen Publikum verständlich überbracht werden kann. Denn selbst wer die Sprache nicht spricht, der versteht die Botschaft durch das übermittelte Gefühl und die Atmosphäre ganz sicher.

Bei den New York Gospel Stars darf allerdings auch der Humor, die Nähe zum Publikum sowie dessen Integration nicht fehlen. Die einzigartige Mischung aus tiefster Emotion und dieser Ausgelassenheit machen den Abend zu einem einmaligen Gospelerlebnis! Auch nach dem eigentlichen Konzert selbst haben alle Zuschauer die Möglichkeit, sich mit den Chormitgliedern persönlich auszutauschen, was für die Sängerinnen und Sänger immer eines der schönsten Erlebnisse des Konzertes ist.

Mit der kommenden Tour 2018/19 bringen die New York Gospel Stars Deutschland wieder einmal zum Singen, Tanzen und Klatschen! Lasst euch von der Lebensfreude der New Yorker anstecken und werdet Teil dieses spirituellen Erlebnisses!

Kindergarten Gleißhammer

Pfründnerstraße 20, 90478 Nürnberg

lädt ein...

30. März 2019

Von 9 bis 12.30 Uhr

Kinder und Baby

Basar

Neben Kaffee und Kuchen gibt es

Bekleidung von Gr. 50 – 140, Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge, Babyzubehör und vieles mehr!

Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

Sie möchten selbst verkaufen?

Die Tischmiete beträgt 8 Euro pro Tisch. Wenn Sie einen Kuchen für unseren Verkauf mitbringen, reduziert sich der Preis auf 5 Euro.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

Kinderbasar16@gmail.com

Fotoausstellung

Sehnsucht Heimat. Flucht – Vertreibung – Neuanfang

Heimat ist Gefühl, ist Landschaft, ist Geruch, ist Klang, ist in uns und außerhalb. Heimatverlust unterbricht die eigene Geschichte, greift zutiefst in mein Recht auf Selbstbestimmung ein, verletzt mich als Person in meiner Würde.

Für die Ausstellung wurden Menschen interviewt und fotografiert, die ihre alte Heimat verlassen und eine neue Heimat suchen mussten. Im Mittelpunkt der Bilder und Texte steht ein Gegenstand, den die Menschen aus ihrer alten Heimat mitgenommen haben. Menschen, die nach dem zweiten Weltkrieg Flucht und Vertreibung erlebt haben, kommen darin zu Wort - genauso wie Menschen, die erst in den letzten Jahren fliehen mussten. So etwas wie ein innerer Dialog über Generationen und Nationalitäten hinweg entsteht und lädt ein, selbst auf Spurensuche zu gehen: Sehne ich mich nach Heimat oder bin ich zu Hause? Was trägt mich, wenn Sicherheiten in meinem Leben wegbrechen?

Texte und Projektdurchführung
Sonja Dietel, Dr. Aguswati Hildebrandt-Rambe, Kerstin Voges

Fotos
Wolfgang Noack

Vernissage am 4.4.2019 um 19 Uhr
Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg
Ausstellungsdauer: 21.3.-30.5.2019

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr
Samstag und Sonntag sowie in den Osterferien (15.-28.4.2019) auf Anfrage

Kontakt
Sonja Dietel, sonja.dietel@elkb.de
0911 80194325

Der Eintritt ist frei.

Das Nesthäkchen..

...ist er in unserem Kirchenvorstand und das war er schon in seiner Familie, Mike Copier.
Geboren und aufgewachsen ist er als richtiger „Peterlesbou" in der Burgerstraße. Allerdings zog die Familie mehrmals um und da musste er natürlich mit, bis es ihn wieder nach St. Peter verschlug.
Der jüngste zu sein, ist eine zweischneidige Sache. Alles in allem aber war und ist sein Verhältnis zu den beiden großen Schwestern ein echt geschwisterliches. Sie haben ihren kleinen Bruder im Ernstfall immer unter ihre Fittiche genommen, gegenüber den Eltern verteidigt und ihm dadurch zu mancher Freiheit verholfen.
Und heutzutage geben sie Acht, welche Damen sich dem Bruder nähern, und ob diese dem Bruderherz auch gut tun.

Mike führt ein besonderes Leben. Früh schon hatte er ein großes Bedürfnis, unterwegs zu sein und zu verreisen.
Dazu gab es ein Schlüsselerlebnis. Mit 15 Jahren und einer Gitarre unter dem Arm fuhr er nach Bamberg und lernte dort einen jungen Mann kennen, mit dem zusammen er auf der Straße Musik machte. Dass er dabei in kurzer Zeit 200 Euro verdiente, hat ihn ermutigt, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu tun, was er liebte: unterwegs sein, in den Zug steigen und sehen, was dann unterwegs passiert.
Die unterschiedlichsten Jobs haben ihm das nötige Kleingeld verschafft, überall lernte er neue Leute kennen, gewann Freunde und hatte damit auch immer einen Übernachtungsplatz.
Beim Bardentreffen lernte er Musiker aus aller Herren Länder kennen, mit denen er in Kontakt steht und Reisen ins Ausland rücken damit in greifbare Nähe.
Man kann sich vorstellen, dass ein junger Mensch dabei wertvolle Lebenserfahrungen sammelt.
Irgendwie hat er bei dieser Lebensweise auch noch die Schule untergebracht samt mittlerem Abschluss, und natürlich die Konfirmation.
Im Bestreben, auf jeden Fall eines Tages Pate bei Nichten oder Neffen werden zu können, wollte er unbedingt konfirmiert werden. Dabei erlebte er eine gute Gemeinschaft in

der Konfirmandengruppe und in der evangelischen Jugend. Die Erfahrung, dass man in solch einer Gruppe füreinander da sein kann, wollte er auch an andere weitergeben und wurde selbst ehrenamtlicher Konfi-Helfer. Später übernahm er noch den Jugendtreff TETRIS.
Und weil Mike da mit großem Verantwortungsbewusstsein dabei ist, lag es nahe, ihn, der inzwischen 21 Jahre alt ist, für den neuen Kirchenvorstand aufzustellen. Und prompt wurde er gewählt.

Damit haben wir unser Nesthäkchen im Kirchenvorstand. Aber dieses ist keineswegs zart und schutzbedürftig, sondern hat eine eigene Meinung. Der Blickwinkel der Jugend auf das Gemeindegeschehen ist von großem Wert, ja unerlässlich für eine funktionierende Kirchengemeinde.
Aber natürlich ist Mike nicht nur in der Gemeinde unterwegs. Nach einer Zeit als Promoter u.a. bei Nürnberger Messen bekam er eine Anstellung am Nürnberger Flughafen und ist dort im Sicherheitsbereich tätig. Unzählige organisatorische Fragen sind auf einem Flughafen zu klären, damit alle ein- und ausgehenden Flüge vom Sprit bis zum Essen alles an Bord haben und sicher starten und landen können. Nach und nach durchlief Mike unterschiedliche Abteilungen und hatte schon die ehrenwerte Aufgabe, Maschinen zu betreuen, in denen der Club flog oder jüngst sogar die Kanzlerin. Diese Laufbahn ermöglicht ihm auch noch weitere Aufstiegsmöglichkeiten und er plant durchaus, noch so manche Schulung und Fortbildung zu absolvieren.

Dieser junger Mann steckt voller Energie und so findet in seinem Privatleben nicht nur die Jugend St. Peter und die Freundin Platz, sondern auch noch zahlreiche Hobbys. Vom Reisen war schon die Rede, aber er liebt auch allerlei Sportarten vom Wandern bis zu Thai Chi, die Gitarre und die Musik sind stete Begleiter und am Abend oder Wochenende zaubert er gerne in der Küche ein leckeres Essen oder verschwindet in seiner Hobby-Schreinerei im Keller.
Von diesen zahlreichen Interessen und Talenten werden wir sicher auch im Kirchenvorstand manchen Gewinn haben.
Deshalb, lieber Mike, toll, dass Du im Kirchenvorstand mitmachst! Und wir freuen uns auf viele interessante Jahre mit Dir!

Pfarrerin Christine Rinka

Kerstin Dominika Urban (KDU) mit Pfarrerin Julia Popp (JP)

KDU: Julia, du bist in der Projektgruppe, die sich mit dem gemeinsamen Gemeindebrief beschäftigt und hast das Projekt vorangetrieben. Was hat zu diesem Plan geführt und was ist dir dabei besonders wichtig gewesen?

JP: Unsere Zusammenarbeit mit unseren beiden Nachbargemeinden hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Gemeinsam Wege zu gehen, gemeinsam evangelisch in einem Teil der Südtstadt zu sein, macht uns Hauptamtlichen, aber auch den Gemeinden viel Freude. Das soll man auch nach außen sehen – dass wir zusammenwachsen. Und was bietet sich da besser an als ein gemeinsamer Gemeindebrief.

KDU: Es gibt bisher eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Arbeit mit Kindern, die gemeinsame Geschäftsführung für die Christuskirchengemeinde und für Lichtenhof. Als großes Projekt folgt der gemeinsame Gemeindebrief. Wie ist der Zeitplan?

JP: Wir arbeiten ja schon länger daran, in verschiedenen Teams, mit den Kirchenvorständen, in den Redaktionsteams, die Gemeindebriefausträgerlnnen waren und sind eingebunden. Unser ehrgeiziges Ziel ist eine erste komplett gemeinsame Ausgabe für Juni/Juli 2019. Viele Seiten haben wir ja schon seit geraumer Zeit gemeinsam und es werden immer mehr.

KDU: Die drei Gemeinden arbeiten an verschiedenen Punkten zusammen. Was ist aus deiner Sicht unabdingbar, dass Zusammenarbeit gelingt?

JP: Das allerwichtigste ist miteinander zu reden! Und einander auf Augenhöhe zu begegnen. Und sich auch zwischen den Gemeinden kennenzulernen.

KDU: Wie hat sich die engere Zusammenarbeit auf das Miteinander der Gemeinden ausgewirkt und was hat sich für die Hauptberuflichen verändert? Welche Synergien ergeben sich bisher und wo klappt es vielleicht auch noch nicht ganz so gut?

JP: Als wir mit unserem Altenclub (Lichtenhof) den Seniorenkreis Christuskirche im Herbst besucht haben, waren viele Gemeinsamkeiten dabei. Und viele erzählten mir, dass sie von früher auch Verbindungen in die Christuskirche haben. Wir sind ja alle sehr nah beieinander – manchmal weiß man es gar nicht, wie nahe.
Ich finde wir Hauptamtlichen sind auch näher zusammengewachsen – und können uns mit unseren verschiedenen Begabungen und auch Interessen gegenseitig unterstützen. Aber so ein Anfang ist natürlich auch erstmal Mehrarbeit, bis neue Strukturen entstehen und sich alles einspielt.

KDU: Herzlichen Dank und gutes Gelingen für die anstehenden Projekte.

Evangelisch in
St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl

Ins Gespräch kommen – Abende der Begegnung und Diskussion

Seit Januar 2019 laden wir herzlich zu thematisch orientierten Abenden mit Themen aus den Bereichen „Glauben, Leben, Handeln" ein.

Die thematischen Abende versuchen, durch Impulse und die Methoden moderner Erwachsenenbildung ein Thema zu beleuchten, zu vertiefen und im Gespräch miteinander zu ergründen.

Verantwortlich für den Inhalt der Abende: Jan Gadinger und Christof Meißner

Für etwas Essen und Getränke ist gesorgt.

Der nächste Themenabend findet am **15. Februar 2019 um 19.30 Uhr** im 2. Stock in den Räumen der **Christuskirche** statt.

Unser Thema
Kirche, die zu den Menschen geht?

Ausgehend von biblischen Texten wie Matthäus 28,16-20 oder Apostelgeschichte 16,9-15 wollen wir danach fragen, wie eine Kirche aussehen kann, die nicht nur viele Menschen in ihre Gebäude einlädt, sondern auch hinausgeht. Wie kann Kirche zu den Menschen gehen?
Praktische Beispiele wären: Ein „Glaubenskurs mit wechselnden Orten" oder „Kirche in der Kneipe"?
Wohin, meinen Sie, müsste die Kirche ihre Fühler ausstrecken? Darüber wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Thema am 15. März
Freundschaft – in der Literatur und in der Bibel

Ausgehend vom literarischen Zeugnis des Kleinen Prinzen aus der Feder Antoine de Saint-Exupérys wollen wir uns der Frage widmen, welche Bedeutung und welche Funktionen der Freundschaft bei einem werthaltigen Begriffsverständnis zukommen können und welches Verhältnis die Freundschaft damit zu anderen Formen menschlichen Zusammenlebens einnimmt: Ist sie eine eigenständige Form oder vielmehr die Grundlage allen persönlichen menschlichen Zusammenhalts? Beleuchtet werden soll dabei freilich auch, welche Vorgaben sich aus biblischen Texten für die Struktur des Freundschaftsverständnisses gewinnen lassen und welchen Raum sie ihr zuweist beziehungsweise zur Verfügung stellt.

miteinander
im Nürnberger Süden

Gottesdienste | Kirchenmusik | Kinderaktionen ...

St. Peter

Konzert der „New York Gospel Stars"

Sonntag 17. Februar 2019 | St. Peter
Einlass 15 Uhr | **Beginn** 16 Uhr

Tickets gibt es für 27,95 Euro unter www.lb-events.de
telefonisch unter 0234-9471940 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

---

Benefizkonzerte zur Vesperkirche

Gustav-Adolf-Gedächtnis-kirche

Sonntag 3. Februar 2019 | 17 Uhr
„Musik aus Europa",
Mitglieder des Staatsopernensembles

Sonntag, 10. Februar 2019 | 17 Uhr
„Bach und Lieder der Nacht",
Chor, Leitung: Gordian Teupke

Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 23. Februar, 17 Uhr
„Abend der vielen Stimmen"
Belcanto Schwabach

Freitag, 1. März, 15 Uhr
„Musik für die Seele"
Konzert mit dem Staatstheater, Konzert für Menschen mit und ohne Demenz

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Gospelchor
„Glory-Land-Singers" unter der Leitung von Tom Keeton

Gottesdienste Februar–März 2019

	Christuskirche Siemensplatz 2	**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Allersberger Str. 116**
3. Februar 5. So. v. d. Fastenzeit	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Meißner	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Popp
Freitag 8. Februar	18.00 Uhr Gebet für Frieden und Zusammenhalt,	
10. Februar 4. So. v. d. Fastenzeit	9.30 Uhr Gottesdienst Diakon Schultes	10.30 Uhr Gottesdienst Liebeslieder zum Mitsingen Pfr. Reuther, Armin Felten
Donnerstag 14. Februar		
17. Februar 3. So. v. d. Fastenzeit Septuagesimä	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Hegwein *anschließend Kirchencafé*	10.30 Uhr Gottesdienst der Jugend Pfrin. Popp / Vikar Dr. Wiesgickl / Diakon Drexler / Evangelische Jugend Lichtenhof
Samstag 23. Februar	Kindersamstag für Kinder 1.-4. Klasse, 9 bis 13 Uhr im	
24. Februar 2. So. v. d. Fastenzeit Sexagesimä	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Meißner	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Abschlussgottesdienst Vesperkirche Pfr. Reuther / Pfrin. Popp
	11.00 Uhr Familiengottesdienst - Kirche kunterbunt	
Freitag 1. März Weltgebetstag	17.00 Uhr Gottesdienst in ökumenischer Zusammenarbeit, St. Theresia	18.30 Uhr Gottesdienst Gemeindesaal 2. Stock, Eingang Annastr., Team von Lichtenhof, Herz Jesu und kopt.-orth. Gemeinde Musik: Kantorei Lichtenhof

Kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan sind möglich

Gottesdienste Februar–März 2019

Peterskirche **Regensburger Str. 62**	**Peterskapelle** **Kapellenstr. 12**	
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfr. Hertel	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Hertel	3. Februar 5. So. v. d. Fastenzeit
Kapelle der Christuskirche		Freitag 8. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Münster	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Münster	10. Februar 4. So. v. d. Fastenzeit
19.00 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag Pfrin. Münster und Team		Donnerstag 14. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	17. Februar 3. So. v. d. Fastenzeit Septuagesimä
Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche		Samstag 23. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst Lektorin Stell	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Lektorin Stell	24. Februar 2. So. v. d. Fastenzeit Sexagesimä
in St. Peter, Pfr. Hertel & Team		
		Freitag 1. März

Gottesdienste März 2019

	Christuskirche Siemensplatz 2	**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Allersberger Str. 116**
3. März Estomihi	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Hegwein	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Klever
6. März **Aschermitt-woch**		18.00 Uhr Gottesdienst und Film Pfrin. Klever
Freitag 8. März	18.00 Uhr Gebet für Frieden und Zusammenhalt,	
10. März 1. So. i. d. Fastenzeit Invocavit	9.30 Uhr Gottesdienst Diakon Schultes	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Predigtreihe „7 Worte Jesu“ Pfr. Reuther
17. März 2. So. i. d. Fastenzeit Reminiscere	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Meißner *anschließend Kirchencafé*	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Predigtreihe „7 Worte Jesu“ Vikar Dr. Wiesgickl
24. März 3. So. i. d. Fastenzeit Okuli	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Hegwein	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor Predigtreihe „7 Worte Jesu“ Pfrin. Popp
Samstag 30. März	Kindersamstag für Kinder 1.-4. Klasse, 9 bis 13 Uhr im	
31. März 4. So. i. d. Fastenzeit Lätare	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Meißner	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Predigtreihe „7 Worte Jesu“ Pfrin. Klever
	11.00 Uhr Familiengottesdienst - Kirche kunterbunt	
7. April 5. So. i. d. Fastenzeit	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Klever	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst mit Glocken-chor, Pfrin. Popp

Kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan sind möglich

Gottesdienste März 2019

Peterskirche **Regensburger Str. 62**	**Peterskapelle** **Kapellenstr. 12**	
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W) Pfr. Hertel	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Hertel	3. März Estomihi
		6. März **Aschermitt-** **woch**
Kapelle der Christuskirche		Freitag 8. März
9.30 Uhr Gottesdienst Fastenpredigt I – Vom Vergelten und Richten Pfrin. Münster	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Fastenpredigt I Pfrin. Münster	10. März 1. So. i. d. Fastenzeit Invocavit
9.30 Uhr Gottesdienst Fastenpredigt II – Vom Beten Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Fastenpredigt II Dekan Kopp	17. März 2. So. i. d. Fastenzeit Reminiscere
9.30 Uhr Gottesdienst Fastenpredigt III – Vom Schätze sammeln und Sorgen, Pfr. Hertel	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Fastenpredigt III Pfr. Hertel	24. März 3. So. i. d. Fastenzeit Okuli
Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche		Samstag 30. März
9.30 Uhr Gottesdienst Fastenpredigt IV – Von der Feindesliebe Pfrin. Rinka	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Fastenpredigt IV Pfrin. Rinka	31. März 4. So. i. d. Fastenzeit Lätare
in St. Peter, Pfr. Hertel & Team		
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Fastenpredigt V – Vom Hausbau Pfrin. Münster	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Fastenpredigt V Pfrin. Münster	7. April 5. So. i. d. Fastenzeit

Die Mädelsgruppe am Nachmittag

Termine 12. u. 26. Februar. 12. u. 26. März. | 16 – 17 Uhr.
Für die Eltern gibt es die Möglichkeit zum Kaffeetrinken und Ratschen im Café.

Christuskirche, Siemensplatz 2
Kontakt Pfarrerin Marion Hegwein ☎ 0176 40242905

Kinder samstag in der Südstadt

Herzliche Einladung zu unseren Kindersamstagen in der Südstadt!
Immer am letzten Samstag im Monat treffen sich ganz viele Kinder der 1. – 4. Klasse im Gemeindesaal der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche zum gemeinsamen Frühstück. Danach geht es in die Kirche und hinein in ein spannendes Thema. Da gibt es alles: Singen und Theater, Spiele, Bibelgeschichten, Lachen und Nachdenkliches und natürlich viele Basteleien. Vor allem bieten wir eine tolle Gemeinschaft: Mit den Kindern und Jugendlichen und den Damen aus der Küche sind wir eine richtig große Familie - einfach eine ganz lebendige Gemeinde.

Dazu laden wir ganz herzlich ein:
23. Februar | 9.30 bis 12.30 Uhr
30. März | 9.30 bis 12.30 Uhr
Die Kinder von Christus und St. Peter treffen sich bereits **um 9 Uhr** vor ihren jeweiligen Kirchen. Von dort aus laufen wir gemeinsam nach Lichtenhof. Die Kinder müssen um 13 Uhr an den Ausgangspunkten wieder abgeholt werden. Selbstverständlich können Sie, liebe Eltern, die Kinder auch direkt zur Gustav-Adolf-Gedächtniskirche bringen. Bitte den Aufgang an der rechten Seite benutzen und dann in den 2. Stock gehen.

Der Kindersamstag ist ein kostenloses Angebot, das zusammen von der Christuskirche, der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und St. Peter organisiert.

Kirche Kunterbunt:
Gemeinsam unterwegs sein!

Einmal im Monat treffen sich die Familien aus der Südstadt, um miteinander in der Peterskirche Gottesdienst zu feiern. Für jeden und jede ist etwas dabei. Gemeinsam nähern wir uns Schritt für Schritt dem großen Geheimnis der Gegenwart Gottes in dieser Welt.
Gerade sind wir mit unseren Kirche-Kunterbunt-Reisepässen auf Tour im Vorderen Orient. Für jeden Gottesdienst gibt es einen Stempel. So lernen wir die biblischen Orte und die Geschichten kennen, die dort spielen. Man kann immer noch einsteigen – gar kein Problem. Wir freuen uns auf Euch!

Kirche Kunterbunt trifft sich am 24. Februar und am 31. März von 11 bis 12 Uhr in der Peterskirche

miteinander
im Nürnberger Süden

Gemeinsames Treffen aller Gemeindeboten-AusträgerInnen
der drei Südstadtgemeinden

Freitag, 15. März, 17.00 Uhr
Gemeindesaal der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche (2. Stock),
Eingang Annastraße

Evangelisch in
St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl

Die Gemeindehilfen, Austräger und Austrägerinnen der drei Gemeinden Christuskirche, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und Peterskirche sind herzlich eingeladen zu diesem Treffen!
Wir wollen uns gegenseitig ein bisschen kennenlernen, über den neuen gemeinsamen Gemeindeboten berichten und anstehende Fragen besprechen.

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2019 heißt „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen.

7 WOCHEN OHNE

Bibelseminar

Termine
5. | 12. | 19. | 26. Februar
12. | 19. | 26. März.
jeweils 18 Uhr, Kirchenstr. 36,
Auskunft Pfrin. Münster, 0911 98878413

Seniorenkreis:

Mittwoch, 13. Februar, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Pfründnerstraße 20
Vortrag: Liebe Grüße vom Dutzendteich, Manfred Seifert
Der Nürnberger Autor Manfred Seifert liest Texte aus seinem aktuellen Buch „Liebe Grüße vom Dutzendteich". Bei diesem imaginären Spaziergang nimmt er seine Zuhörer mit zu einigen markanten Stationen, zu unterschiedlichen (Jahres)Zeiten, mit ganz unterschiedlichen Beobachtungen und Begegnungen. Im zweiten Teil widmet er sich dann dem großen Thema „Wunder-Welt BUCH", einer Welt, in der es so Vieles zu entdecken gibt.

Mittwoch, 27. Februar, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Pfründnerstraße 20
Faschingsfeier mit Richard Müller
Die Faschingsfeier 2019 bringt wie jedes Jahr gute Musik und noch bessere Laune in die Pfründnerstraße. Richard Müller macht die Musik nach dem Motto „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder, sondern nur ein … ."
Wir werden gemeinsam singen und witzige Geschichten vortragen. Lachen ist gesund! Verkleidete Närrinnen und Narren sind besonders herzlich willkommen!

Mittwoch, 13. März, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Pfründnerstraße 20
Vortrag von Alexander Grünfeld: Wunderschönes Maintal - mit dem Fahrrad von den Quellen bis Miltenberg.
Nach dem Besuch der Weißmainquelle im Fichtelgebirge beginnen wir unsere Radtour am Roten Main. Die reizvollen Landschaften Oberfrankens begleiten uns über Bayreuth und Kulmbach nach Bamberg. Durch Weinfranken geht es weiter zur Mainschleife bei Volkach, bis wir über Würzburg das bezaubernde Miltenberg erreichen.

Mittwoch, 27. März, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Pfründnerstraße 20
Bewegt in den Frühling mit Liedern zum Mitsingen mit Dagmar Stadelmeyer
Frau Stadelmeyer bietet seit vielen Jahren ein „bewegtes" Programm für alle Junggebliebenen an. Sie wird uns an diesem Nachmittag in die Bedeutung von Beweglichkeit und Bewegung einführen. Das gemeinsame Singen wird ebenfalls nicht zu kurz kommen. Herzliche Einladung zu einem „beweglichen" Nachmittag.

Spiele-Nachmittage des Seniorenkreises
Der Seniorenkreis lädt ein zum Spiele-Nachmittag. Interessierte treffen sich jeden Seniorentreff-freien Mittwoch ab 14 Uhr im Gemeinderaum Kirchenstraße 36. Spiele können gerne mitgebracht werden. Die Treffen finden statt am Mittwoch, 6. und 20. Februar sowie 6. und 20. März.
Ansprechpartnerin: Erika Biemann

Senioren-Gymnastik
montags 10 – 12 Uhr, Saal des DJK Falke, Sudetendeutsche Str. 60 und 18.30 – 20 Uhr,
dienstags 9.30 – 11 Uhr, Pfarrzentrum Herz Jesu, Dallingerstraße
Auskunft bei Rotraut Kraft, Lizenz-Sport-Übungsleiterin, Telefon 0911 471826

Offener Kaffee-Treff
Kirchenstr. 36
jeden Freitag von 14 – 17 Uhr

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Montag, 25. Februar | 18. März
19.30 Uhr, Pfründnerstr. 20

Monatssammlung
Fastenopfer für Osteuropa

Gottesdienste in den Heimen

Pro Seniore Residenz Noris, Regensburger Straße 20	Donnerstag 7. Februar Donnerstag 7. März jeweils 16 Uhr	Pfarrerin Münster
Diakonie-Wohnstift, Hallerhüttenstraße 14	Donnerstag 7. Februar mit Abendmahl Donnerstag 7. März jeweils 17.15 Uhr	Pfarrerin Münster
Jacobus-von-Hauck-Stift, Herbartstraße 42	Freitag 8. Februar Freitag 8. März 2019 jeweils 9 Uhr	Pfarrerin Münster
BRK-Heim, Philipp-Kittler-Straße 25	Freitag 8. Februar Freitag 8. März 2019 jeweils 10 Uhr	Pfarrerin Münster
Petersblick, Regensburger Straße 59	Donnerstag 14. Februar Donnerstag 14. März jeweils 16 Uhr	Pfarrerin Münster

Veranstaltungsort Pfründnerstraße 20

PetersChor
Proben Dienstag 20 Uhr
Auskunft: Hans Leinberger
☎ 0911 4597043

Posaunenchor St. Peter
Proben Mittwoch 19 Uhr
Auskunft: Erich Eberlein
☎ 0911 8147696

Ökumenischer Kirchenchor
Proben
Donnerstag 19.30 Uhr
Auskunft: Christine Grießhammer
☎ 0911 7399200

Jugendchor
Proben
Freitag 19.30 - 21 Uhr
Auskunft: Christine Grießhammer
☎ 0911 7399200

Landeskirchliche Gemeinschaft
Strauchstraße 27
Auskunft: ☎ 0911 465818

Veranstaltungsort Bertastraße 5

Krabbelgruppe
für Februar 2018 Geborene
Montag 9.15 Uhr
Kontakt jasmin-richter2@web.de

Kinderpark
(Ausgenommen Schulferien, für Kinder ab ca. eineinviertel Jahren bis Kindergarteneintritt ohne Eltern):
Dienstag bis Freitag jeweils 9 – 11.30 Uhr
Auskunft
Barbara Flähmig ☎ 0911 402378
Sandra Glauber, ☎ 0911 49029096
Marie-Isabel Föhring, ☎ 0911 4627878

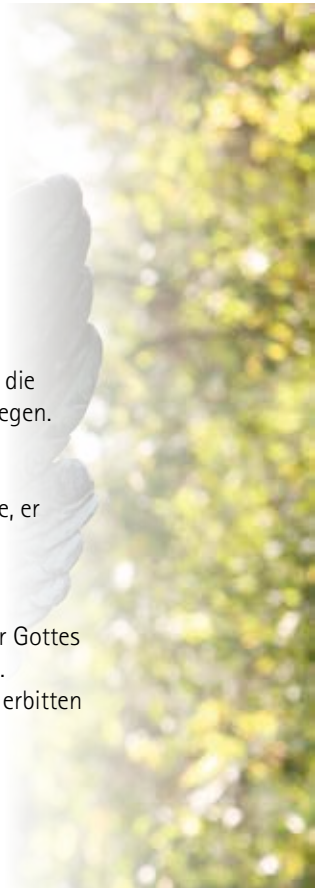
Kinderchor

Proben jeden Donnerstag, 16 – 17 Uhr im Gemeindesaal Pfründnerstr. 20.
Kontakt: Tim Bieberich, Tel: 0157 84428907
tim.bieberich@yahoo.de

Impressum
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter Nürnberg, Telefon 0911 466075
Fax 0911 472224 | V.i.S.d.P. Pfarrerin Christine Rinka
Fotos: Privat | Pixelio | Der Gemeindebrief | Druck: Druckerei Conrad, Nürnberg
Auflage: 6000
Kürzungen und redaktionelle Überarbeitung von Manuskripten vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers entsprechen. Alle Angaben sind nur für kirchengemeindliche und nicht für gewerbliche Zwecke bestimmt.

Taufen

Trauungen



Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Beerdigungen

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.
Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg

Die Jugend St. Peter übernimmt noch mehr Verantwortung

Unsere Jugendleiterstelle ist nun schon weit mehr als ein Jahr unbesetzt. Wir hoffen weiter auf eine baldige und adäquate Besetzung. Aber das muss man den Jugendlichen wirklich sehr hoch anrechnen, wie gut und engagiert sie diese lange Zeit der Vakanz bewältigen und als Gruppe immer weiter zusammenwachsen. Aber nicht nur das: Einige Jugendliche übernehmen nun auch in der Gemeinde und darüber hinaus wichtiger Ämter und Funktionen.

Im Oktober wurde Mike Copier aus dem Stand in den Kirchenvorstand gewählt. Damit hat die Jugend endlich wieder einen aktuellen Repräsentanten in dem Gemeindegremium.

Termine der Jugend

Konfirmanden
8. Februar
Jugendpolitischer Konfitag

MVV
28. Februar
14. März
jeweils 18.30 Uhr in den Jugendräumen, Pfründnerstr. 20

Bei dem letzten Jugendkonvent des Nürnberger Südens wurde Philipp Reffke (Foto rechts) in die Dekanatsjugendkammer gewählt und Marina Bierlein (Foto links) in die Regionaljugendkammer, in die Philipp Reffke dann auch noch nachrückte.
Wir sind also auf ganz vielen Ebenen sehr gut aufgestellt und haben noch vieles vor ...

Konfis entdecken den Glauben und die Gemeinde

Unsere diesjährigen 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden legen sich im Februar und März noch einmal so richtig ins Zeug. Eine Gottesdienstaktion gilt es vorzubereiten und der Besuch im Seniorenkreis von St. Peter steht an. Darüber hinaus lernen sie beim sog. Jugendpolitischen Konfitag die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Nachbargemeinden kennen. Schließlich geht es am 22. März, dem letzten Konfitag, noch einmal mit dem Thema ‚Segen' tief in die Bibel hinein. Dabei werden auch die Konfirmationssprüche ausgewählt und auch der Lernstoff abgefragt. Im April steht dann vom 12. – 14. April die zweite Konfifreizeit in der Sachsenmühle an. Außerdem gibt es verschiedene Aktionen rund um Ostern gemeinsam mit der Jugend St. Peter. Das macht dann immer besonders großen Spaß, v.a. die stimmungsvolle Konfinachtwache in den Ostermorgen hinein. Bis dahin ist aber noch ein bisschen Zeit und die wollen wir gut und gerne miteinander verbringen!

Termine im Überblick

8. Februar
Jugendpolitischer Konfitag (nähere Infos an den Konfitagen)

12./13. Februar
Ganz.jung.ganz.alt.ganz.Ohr: Konfis treffen Senioren

22. Februar
6. Konfitag: Thematische Aktion vorbereiten für einen Gottesdienst

22. März
7. Konfitag: Du sollst ein Segen sein.

Euer Pfarrer Hans Hertel mit den Konfiteamern

Herzliche Einladung

zur Jahreshauptversammlung des ev.-luth. Gemeindevereins St. Peter e.V.

Freitag, 22. März 2019 | 19 Uhr
Kirchenstr. 36

Tagesordnung

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Kassenprüfungsbericht
4. Aussprache zu Top 1 – 3
5. Entlastung
6. Beratung und Beschlussfassung über ordnungsgemäß gestellte Anträge
7. Sonstiges

Sie vermissen den Gemeindeboten St. Peter in Ihrem Briefkasten???
Sie suchen eine sinnvolle, ehrenamtliche Beschäftigung???
Dann helfen Sie mit und engagieren sich als Gemeindehilfe!

Wie kann ich helfen? Sechs Mal im Jahr holen Sie die Boten im Pfarramt ab und verteilen sie anhand einer Liste in den Briefkästen.
Wo muss ich mich melden? Entweder persönlich im Pfarramt bei Sigrid Zinkel, Regensburger Straße 30 oder telefonisch unter 0911 466075
Was bringt mir das? Bewegung an frischer Luft und zwei Mal im Jahr ein Treffen mit anderen Gemeindehilfen, z.B. zur Weihnachtsfeier.
Ach ja, und ein kleines Geburtstagspräsent gibt es natürlich auch.

In folgenden Straßen ist Ihre Mithilfe gefragt:
Gerlestraße, Herbartstraße, Immelmannstraße, Keplerstraße, Peterstraße, Pillenreuther Straße, Strauchstraße, Sturmstraße, Wendlerstraße

Also bis bald im Pfarramt.
Ihre Sigrid Zinkel
im Namen der Kirchengemeinde St. Peter

Mitarbeiter/innen gesucht!

Im Mai startet wieder das Kapellenkino, das mittlerweile viele Fans gefunden hat! Wer hat Lust, bei der neuen Staffel mitzumachen? Es gibt einiges zu tun: Aufbau und Abbau, Werbung, Planung und Verköstigung ... wir bieten: tolle Filme, ein supernettes Team und viel Spaß! Noch Fragen?

Bitte melden Sie sich bei
Pfarrerin Elke Münster
Tel. 0911 98878413.

Besonderes Kirchgeld abgeschafft

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern schafft das „besondere Kirchgeld" ab

Liebe Gemeindeglieder von St. Peter,

die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern hat auf ihrer Herbsttagung in Garmisch-Partenkirchen die Abschaffung des besonderen Kirchgeldes beschlossen. Dementsprechend wird das besondere Kirchgeld ab dem Veranlagungsjahr 2018 nicht mehr erhoben.
Bei der Einführung des besonderen Kirchgelds im Jahr 2004 wollte die Landessynode eine Gerechtigkeitslücke schließen: Häufig waren damals die gutverdienenden Ehepartner aus der Kirche ausgetreten, während die nicht berufstätigen Ehepartner und Kinder Kirchenmitglieder geblieben sind. Das besondere Kirchgeld als Variante der Kirchensteuer orientierte sich dabei nicht allein am (geringen) eigenen Einkommen des evangelischen Ehepartners, sondern an der Ehe als Wirtschaftsgemeinschaft. In der Umsetzung zeigte sich jedoch, dass das besondere Kirchgeld ungewollt andere Lebenssituationen berührte: So traf es häufig Frauen in der Kinderphase, die nur vorübergehend nicht gearbeitet hatten. Auch verstehen sich Ehepartner immer häufiger als unabhängig voneinander in Finanz- und Glaubensfragen und wollen ihren Beitrag für die Kirche entsprechend dem eigenen Einkommen leisten.
Daher hat das besondere Kirchgeld nicht die erforderliche Akzeptanz gefunden und mehr und mehr das Verhältnis betroffener Kirchenmitglieder zu ihrer Kirche belastet. Darum steuern wir jetzt um und werden die Erhebung des besonderen Kirchgelds ab dem Veranlagungsjahr 2018 einstellen. Soweit die Veranlagung zur Einkommensteuer bzw. zur Kirchensteuer für die Jahre 2017 und vorher noch nicht abgeschlossen ist, muss das besondere Kirchgeld für diese Zeiträume allerdings noch entrichtet werden.
Das besondere Kirchgeld ist nicht mit dem (allgemeinen) Kirchgeld, das auch Ortskirchgeld genannt wird, zu verwechseln. Das (Orts-)Kirchgeld wird durch die (Gesamt-) Kirchengemeinden für ihre ortskirchlichen Zwecke erhoben. Dieses ist als Ortskirchensteuer unverzichtbar und stärkt die Eigenverantwortung und die eigene Finanzkraft der Kirchengemeinden und Gesamtkirchengemeinden. Beim (Orts-)Kirchgeld gibt es deshalb keine Änderungen. So werden Sie auch weiterhin einmal im Jahr von Ihrer Kirchengemeinde darum gebeten, mit der Bezahlung des Kirchgelds die Finanzierung ortskirchlicher Aufgaben zu unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen

Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner
Leiter der Abteilung Gemeinden und Kirchensteuer im Landeskirchenamt

Wir bitten um Ihre Hilfe!

Unser Verein mit seinen vielfältigen Angeboten - Häusliche Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Dienste, Betreutes Wohnen, Kinderkrippe, Kindergarten, Hort - kann nur bestehen, wenn viele Gemeindemitglieder den Diakonieverein St. Peter e.V. als förderndes Mitglied unterstützen.
Der Beitrag, sowie Spende sind steuerlich absetzbar!

Beitrittserklärung

Name Vorname Geb. Tag Konfession

Beruf Telefon

Strasse mit Hausnummmer PLZ / Ort

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft im Diakonieverein St. Peter e.V.

ab_____

Die von ihm getragenen diakonischen Aufgaben (Diakoniestation, Kindergärten, Kindekrippe, Hort, Betreutes Wohnen) möchte ich mit einem Mitgliedsbeitrag
von_____EURO
(monatlich mindestens 2,50 Euro pro Person) jährlich fördern.

Der Betrag wird von mir:

- ☐ einbezahlt
- ☐ überwiesen
- ☐ soll per Lastschrift abgebucht werden

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Hallerhüttenstraße 14
90461 Nürnberg
Telefon 0911 466106
Fax 0911 466102
diakpeter.hm@arcor.de
www.diakonieverein-stpeter.de

IBAN: _____BIC: _____

Bank: _____

Nürnberg, den _____ Unterschrift_____

Salon Christine Siebner
Schanzenstraße 23 · 90478 Nürnberg
Tel. 4 61 17 53
Öffnungszeiten
Di. - Do. 9.00 - 19.00 Uhr, Fr. 8.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Die GOLDBACH APOTHEKEN
...gerne für Sie da!
Zerzabelshofstr. 25
90478 NÜRNBERG
Tel. (09 11) 46 46 47
info@goldbach-apo.de
Zerzabelshofer Hauptstr. 22
90480 NÜRNBERG
Tel. (0911) 48 08 38 30
info@goldbach-apo-zabo.de

Zeit für den Abschied haben, heißt trotz der Trauer das Licht sehen.
ANTON Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen
Familie Anton hilft Ihnen in den schweren Stunden des Abschieds. Wir unterstützen Sie bei allen anfallenden Aufgaben und organisieren für Sie die Trauerfeier am Ort Ihrer Wahl, gerne auch in Kirchen.
Telefon: 0911 / 999 3 999
Stephanstr. 2, 90478 Nürnberg *Rieterstr. 55, 90419 Nürnberg*

Restaurant Zum Baumeister
90461 Nürnberg, Wilhelm-Spaeth-Strasse 11, Tel.: 46 46 66
Di-Sa: 11-14 Uhr u. 17-23 Uhr | Sonn- u. Feiertag: 11-14 Uhr | Montag: Ruhetag
www.zum-baumeister.de
Dienstag bis Samstag 11 bis 14 Uhr: Mittagsmenü
Spezialitätenrestaurant, Österreichisch Bayerische Küche Preiswerte Hausmannskost, Tageskarte, Schöner Biergarten. Im März und Oktober: Schmankerlwoche

Bestattungsinstitut LIEBSCHER GEGR. 1895 **Über 110 Jahre Erfahrung**
Julius-Loßmann-Straße 30, 90469 Nürnberg – Büro gegenüber dem Westeingang des Südfriedhofes –
Jederzeit erreichbar: **Telefon 26 10 14**
Fax (09 11) 26 04 16
Beraten – Dienen – Helfen
das betrachten wir als unsere Aufgabe bei Sterbefällen und der Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Schützenhof
Wirthstraße 3 · Tel.: 09 11/44 62 15
Sehr schöner Biergarten und Nebenzimmer
Original fränkisch essen in der Südstadt
täglich ab 17 Uhr
und Mi., Sa. und So. 11 bis 14 Uhr

Gerhard Schweiger
Augen optik
Brillen
Contactlinsen
S2-Bahnhof Dürrenhof
Buslinien 43/44 Haltestelle Stephanstraße/Cramergasse
Stephanstraße 35, 90478 Nürnberg
Telefon (0911) 4 72 00 97, Fax (0911) 4 72 00 98

BESTATTUNGSINSTITUT
RUMMEL
Jederzeit erreichbar
Tel. 83 17 87
90475 Nürnberg
Fischbacher Hauptstraße 185
Familienbetrieb seit 1970
VOM HANDWERK GEPRÜFT

NACHHILFE + LERNSTUDIO
Elisabeth Linke
Köhnstr. 44 • 90478 Nürnberg Tel. 0911 / 47 462 700
und in 90451 Nürnberg-Eibach Tel. 0911 / 66 483 321
info@nuernberger-nachhilfestudio.de
www.nuernberger-nachhilfestudio.de

Ringhotel
LOEW'S MERKUR
NÜRNBERG
Unbeschwert feiern!
Die Adresse für die gesamte Familie
• Zahlreiche Veranstaltungsräume
• 3-Gang Sonntagsmenü 19,50 € incl. Aperitif
Pillenreuther Str. 1, 90459 Nürnberg
www.loews-hotel-merkur.de
Telefon: 0911 99433-0

Perfekt Pay
Zielsicher zu individuellen Lösungen
Sind Sie mit der Lohn- und Gehaltsabrechnung für Ihre Mitarbeiter zufrieden?
Rechnen Sie mit uns!
Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Lohn- und Gehaltsabrechnung.
Perfekt Pay GmbH · Rothenburger Str. 243
90439 Nürnberg · Telefon: 09 11 / 60 00 56 - 0
www.perfekt-pay.de

Ihr Spezialist für Trauer- und Urnen-Schmuck
Fuchs
Ideen aus Blumen
Pillenreuther Str. 29
90459 Nürnberg
Tel: 09 11-44 09 72
Fax: 09 11-44 76 17
Ihr Fleurop-Dienst in Nürnberg

HEINZ BRÖDE
SANITÄRTECHNIK · BAUFLASCHNEREI
• Sanitär
• Gas-Wasser-Installation
• Gasheizungen
• Kücheneinrichtungen
• Kundendienst
• Blechbearbeitung
• Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
• eigenes Gerüst
90443 Nürnberg · Gugelstr. 18 · Tel. 09 11/41 26 18 · Fax 42 97 12

Volker Elpelt

Steinmetzmeister

Moderne Grabmalkunst am Platz seit 70 Jahren

am St.Petersfriedhof : 90478 Nürnberg Schlossstr.2
Tel. und Fax 0911/465984
und
Schlossstr.5 Tel.0911/3226530 Fax 0911/3226531
Mobil: 0176-94031729
E-Mail: steinmetzelpelt@gmx.de

Kosmetik und Fußpflege

Uschi Falk

90478 Nürnberg
Schwanhardtstr. 43
Tel.: 09 11/46 77 93

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 -12.00 Uhr
u. nach Vereinbarung

Ihr Meisterbetrieb für Glasarbeiten
Der **Glaser**Express

- Spiegel und Glas nach Maß
- Neu- und Reparaturverglasungen

R. Pirner – Glasermeister
Galgenhofstr. 41, 90459 Nürnberg
Tel. 09 11/45 96 100
Fax 09 11/45 96 102

Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Interesse? Dann melden Sie sich im Pfarramt oder online unter pfarramt.st-peter@elkb.de

Professionelle Fußpflege

Franks Mobile Fachfußpflege

Tel: 0911/ 931 607 40

Email Fusspfleger.blaschke@gmail.com

Völlig treu, ganz ohne Geld, tragen sie uns bis zu dreimal um die Welt.
Nun sagt dieses Gedicht, denkt an Eure Füße und vergesst sie nicht!

Pfarramt
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
pfarramt.st-peter@elkb.de | www.sankt-peter.org

Pfarramtsbüro: Sigrid Zinkel
☎ 0911 466075 | 🖷 0911 472224
Montag – Freitag 10 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung: Gerlinde Opitz
☎ 0911 466076 | 🖷 0911 472224
Dienstag – Donnerstag 10 – 12 Uhr

Pfarrerin Christine Rinka
Geschäftsführende Pfarrerin
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
☎ 0911 466075 | 🖷 0911 472224

Evang.-Luth. Prodekanat Nürnberg-Süd
Dekan Christian Kopp
Bertastraße 5 | 90480 Nürnberg
☎ 0911 4087-172 | 🖷 0911 4087-325
prodekanat.sued-n@elkb.de

Prodekanatsbüro
☎ 0911 4087-172 | 🖷 0911 4087-325
prodekanat.sued-n@elkb.de

Pfarrerin Elke Münster
☎ 0911 98878413
elke.muenster@elkb.de

Pfarrer Hans Hertel
Seumestraße 17, 90478 Nürnberg
☎ 0911 43453798
hans.hertel@gmx.net

Schülerhaus
Pfründnerstraße 20, 90478 Nürnberg
☎ 0911 4098751
Leitung: Heidemarie Alex

Kantorin
Christine Grießhammer, ☎ 0911 7399200

Kirchner und Hausmeister
über Pfarramtsbüro erreichbar

Friedhofsaufseher
St. Petersfriedhof, Schlossstraße 4-9 | 90478 Nürnberg | ☎ 0177 8538470

Diakonieverein St. Peter e.V.
Geschäftsführer Heinz Musick
Büro: Hallerhüttenstraße 14 | 90461 Nürnberg
☎ 0911 466106 | heinz.musick@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege
Pflegedienstleitung Doris Kolmetz
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
☎ 0911 466106 | 🖷 0911 466102
diakpeter.hm@arcor.de| www.diakonie-stpeter.de

Bankverbindung des Diakonievereins
Evangelische Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0002 5721 33
BIC: GENODEF1EK1

Telefonseelsorge
0800 111 0 111 bzw. 0800 111 0 222

Evangelische Kindertagesstätten
Gesamtleitung: Christine Kehr
☎ 0911 43071870
Anmeldezeiten: ganzjährig
Termine nach telefonischer Vereinbarung
kiga03@arcor.de

Evang. Kindertagesstätte an der Peterskirche
Hartmannstraße 3, 90478 Nürnberg
Kindergarten ☎ 0911 3737645
Kinderkrippe ☎ 0911 3737646
🖷 0911 3737647

Evang. Kindergarten Gleißhammer
Pfründnerstraße 20, 90478 Nürnberg
☎ 0911 499330 | 🖷 0911 3737065

Evang. Kindertagesstätte St. Peter am Ritterplatz
Findelwiesenstraße 20, 90478 Nürnberg
Kindergarten ☎ 0911 43071870
Hort ☎ 0911 43071890 | 🖷 0911 43071880

Evang. Kinderhaus St. Paul
Evangelisches Kinderhaus St. Paul (Kindergarten und Krippe) Planetenring 2, 90471 Nürnberg
Kindergarten ☎ 0911 811165
Krippe ☎ 0911 98867619 | 🖷 0911 98802085

Bankverbindung für Spenden
Evangelische Bank eG
DE34 5206 0410 0001 5725 39
BIC GENODEF1EK1

Der Schöpfer füllt
das neue Jahr
mit seinem
reichen Gut